

Antrag

der Abgeordneten Gernot Erler, Dr. Dietmar Mattered, Gerhard Neumann (Gotha), Peter Büchner (Speyer), Dr. Andreas von Bülow, Dr. Konrad Elmer, Katrin Fuchs (Verl), Norbert Gansel, Konrad Gilges, Dieter Heistermann, Erwin Horn, Lothar Ibrügger, Gabriele Iwersen, Horst Jungmann (Wittmoldt), Susanne Kastner, Fritz Rudolf Körper, Walter Kolbow, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Robert Leidinger, Volker Neumann (Bramsche), Horst Niggemeier, Manfred Opel, Dr. Hermann Scheer, Siegfried Scheffler, Horst Schmidbauer (Nürnberg), Wilhelm Schmidt (Salzgitter), Brigitte Schulte (Hameln), Dr. Hartmut Soell, Heinz-Alfred Steiner, Uta Titze, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Rudi Walther (Zierenberg), Barbara Weiler, Reinhard Weis (Stendal), Uta Zapf, Dr. Peter Struck, Dr. Hans-Jochen Vogel und der Fraktion der SPD

Verminderung der Truppenübungsplätze in der Bundesrepublik Deutschland und künftiges Truppenübungsplatz-Konzept für Streitkräfte

Durch die in den internationalen Verträgen geregelte Verminderung des Umfangs der Bundeswehr, den Teilabzug alliierter Streitkräfte und den Abzug der Westgruppe der sowjetischen Streitkräfte reduziert sich insgesamt der Bedarf an Truppenübungsplätzen in der Bundesrepublik Deutschland.

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Die Bundesregierung legt bis Ende des Jahres dem Deutschen Bundestag ein Konzept mit den Kriterien für den künftigen Umfang noch benötigter Truppenübungsplätze vor, aus dem hervorgeht, welche Flächen und welche Truppenübungsplätze im einzelnen entsprechend dem bis 1994 zu vermindern den Umfang der Bundeswehr, dem Teilabzug alliierter Streitkräfte und dem Abzug der Westgruppe der sowjetischen Streitkräfte künftig in ganz Deutschland weiterhin vorgehalten werden müssen. Der Deutsche Bundestag geht davon aus, daß die Verringerung der militärisch genutzten und für Übungszwecke bereitgehaltenen Flächen sich entsprechend dem Verhältnis, wie die Truppenstärken abnehmen, reduziert und eine entsprechende Zahl von Truppenübungsplätzen geschlossen wird.
2. Die Bundesregierung legt bis zum selben Zeitpunkt dem Deutschen Bundestag eine Liste der künftig zu nutzenden militärischen Flächen und Truppenübungsplätze im Gebiet der neuen Bundesländer vor. Gleichzeitig wird sie darlegen, in welcher

Weise sich diese Umverteilung auf 16 Bundesländer entlastend für die bisherige Nutzung von Gelände für militärische Zwecke in allen Bundesländern auswirkt. Der Deutsche Bundestag geht davon aus, daß das Verhältnis zwischen stationierten Soldaten und der Fläche von Truppenübungsplätzen auf dem Gebiet der neuen Bundesländer die neuen Bundesländer nicht ungleich belastet.

3. Die Bundesregierung legt darüber hinaus bis zum selben Zeitpunkt ein Nutzungskonzept für die künftigen Truppenübungsplätze vor, in dem folgende Ziele Berücksichtigung finden:
- Die Nutzung von Plätzen im Ausland durch deutsche Streitkräfte muß in einem angemessenen Verhältnis zur Nutzung deutscher Plätze durch ausländische Streitkräfte stehen;
 - es müssen eine vernünftige Verteilung bei den unvermeidlichen ökologischen Belastungen der Übungsplätze in der Bundesrepublik Deutschland erreicht und ausreichende Lärmschutzzonen für die betroffene Bevölkerung eingerichtet werden;
 - die besondere Belastung der Bürger, z. B. durch Schießlärm, Sprengungen, insbesondere bei Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, durch Sperrungen, militärischen Kfz-Verkehr usw. muß für die einzelnen Truppenübungsplätze in diesem Nutzungskonzept dargestellt werden.

Bonn, den 6. November 1991

Gernot Erler
Dr. Dietmar Matterne
Gerhard Neumann (Gotha)
Peter Büchner (Speyer)
Dr. Andreas von Bülow
Dr. Konrad Elmer
Katrin Fuchs (Verl)
Norbert Gansel
Konrad Gilges
Dieter Heistermann
Erwin Horn
Lothar Ibrügger
Gabriele Iwersen
Horst Jungmann (Wittmoldt)
Susanne Kastner
Fritz Rudolf Körper
Walter Kolbow
Horst Kubatschka
Dr. Klaus Kübler

Robert Leidinger
Volker Neumann (Bramsche)
Horst Niggemeier
Manfred Opel
Dr. Hermann Scheer
Siegfried Scheffler
Horst Schmidbauer (Nürnberg)
Wilhelm Schmidt (Salzgitter)
Brigitte Schulte (Hameln)
Dr. Hartmut Soell
Heinz-Alfred Steiner
Uta Titze
Karsten D. Voigt (Frankfurt)
Rudi Walther (Zierenberg)
Barbara Weiler
Reinhard Weis (Stendal)
Uta Zapf
Dr. Peter Struck
Dr. Hans-Jochen Vogel und Fraktion